



7. November 2002

Pressemitteilung

Zuständigkeit für „Schwarzen Weg“ in Obercastrop geklärt

Erfreut nehmen die Obercastroper Ortsvereine zur Kenntnis, dass die Besitzverhältnisse um den „Schwarzen Weg“ in Obercastrop nun geklärt sind. Die Probleme mit der Wegeverbindung zwischen Katharinen- und Marienstraße waren aufgrund der starken Verschmutzung auf der Höhe des ev. Kindergartens entstanden. Da die Stadt davon ausging, dass der Weg nicht auf städtischem Grund liegt, wurde auch keine Reinigung desselben durchgeführt. Gerade der anliegende Kindergarten bemängelte berechtigt den dreckigen Zustand des Weges. Die Vorlage im Betriebsausschuss 3 zur Wegesicherung der Kindergärten ging noch davon aus, dass sich der untere Teil des Weges nicht in städtischem Besitz befände. Die Obercastroper SPD konnte aber durch ihre Bemühungen in der Verwaltung erreichen, dass entsprechende Nachforschungen in der Bauverwaltung durchgeführt wurden. Diese ergaben jetzt, dass sich der Weg tatsächlich im Besitz der Stadt befindet. Diese ist nun im Rahmen ihrer Wegesicherungspflicht auch dafür zuständig, dass dieser häufig benutzte Schul- und Kindergartenweg gereinigt wird. „Ich gehe davon aus, dass das Thema damit erledigt ist. Wir werden allerdings ein Auge darauf haben, dass der Weg vom Unrat befreit wird“, so der stellv. Vorsitzende des Ortsvereins Daniel Molloisch.

Die SPD in Obercastrop hofft nun, dass bald auch entsprechende Reinigungsmaßnahmen durchgeführt werden, damit sich kein Kind auf seinem Schulweg durch weggeworfene Flaschen oder sonstigen Unrat verletzt.

Wir bitten um Veröffentlichung.

Mit freundlichen Grüßen

Daniel Molloisch
stellv. Vorsitzender
Obercastrop-Mitte